

Das nur mehr schwer leserliche Originalprotokoll liegt im Gemeindeamt auf. Hier der Originalwortlaut:

*Hatzendorf, den 12. Februar 1889*

*Protokoll zur Sitzung des Gemeindeausschusses*

*.... Bei der am 12. Februar 1889 abgehaltenen Sitzung des Gemeindeausschusses wurde vom Gemeindevorsteher der Antrag zur Abstimmung mit 7 gegen 4 Stimmen gebracht und angenommen, daß in Hatzendorf ein Gebäude zur Unterbringung der Feuerspritze und der Löschrequisiten nebst Anbringung eines Arrestes aufgestellt werde. Der Gemeindevorsteher ist beauftragt, bis zur nächsten Sitzung einen Überschlag vorzulegen. Herr Pfarrer Simon Brunner erklärt einen Betrag von 10 Gulden hierfür zu leisten. Herr Dr. Rudolf Lemberger einen Betrag von 5 Gulden und Herr Krachler, Schmiedemeister, die notwendigen Schmiedearbeiten unentgeltlich zu leisten. Die Grundbesitzer vom Ort werden verpflichtet die Baumaterialien herbei zu führen. ... "*

*Unterschrieben von:*

*Mich. Friedl, 1. Gemeinderath  
Peter Pfinstl, 2. Gemeinderath  
Franz Tantscher, G. Ausschuß  
Josef Grabner, G. Ausschuß  
Anton Halbedl, GV  
Pfr. Simon Brunner  
Dr. Rudolf Lemberger*

*Verweigerten ihre Unterschrift:*

*Mathias Gsell, Josef Kalcher, K. Waldegger, Johann Thurner*